

# Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:  
**0066/2014/AN**

Antragsteller: CDU, HD'er  
Antragsdatum: 08.10.2014

Federführung:  
Dezernat III, Kinder- und Jugendamt

Beteiligung:

Betreff:

**Ausweitung der Schulsozialarbeit auf öffentlichen  
Gymnasien in Heidelberg**

## Antrag

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 01. April 2015

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	13.11.2014	Ö		
Jugendhilfeausschuss	10.02.2015	Ö		
Jugendgemeinderat	03.03.2015	Ö		
Haupt- und Finanzausschuss	11.03.2015	Ö		
Gemeinderat	26.03.2015	Ö		

**Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1**

## **Sitzung des Gemeinderates vom 13.11.2014**

**Ergebnis:** verwiesen in die Gremien

## **Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 10.02.2015**

**Ergebnis:** Antrag wurde behandelt

## **Sitzung des Jugendgemeinderates vom 03.03.2015**

**Ergebnis:** Antrag wurde behandelt

## **Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 11.03.2015**

**Ergebnis:** Antrag wurde behandelt

## **Sitzung des Gemeinderates vom 26.03.2015**

**Ergebnis:** Antrag wurde behandelt

**Antrag Nr.: 0066/2014/AN**

Briefkopf des Antragstellers:



**Gemeinderatsfraktion Heidelberg**

---

CDU-Gemeinderatsfraktion, Rohrbacher Str. 57, 69115 Heidelberg

Herrn Oberbürgermeister

Dr. Eckart Würzner

Rathaus

FAX: 5810590

Dr. Jan Gradel, Vorsitzender  
Werner Pfisterer, 1. stv. Vors.  
Kristina Essig, stv. Vors.  
Thomas Barth, stv. Vors.,  
Schriftführer  
Waseem Butt stv. Vors.  
Martin Ehrbar stv. Vors.,  
Schatzmeister  
Alexander Föhr  
Alfred Jakob  
Matthias Kutsch  
Dr. Nicole Marmé  
Otto Wickenhäuser

Heidelberg, 15. Juli 2014

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die öffentliche Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner den Antrag, folgenden Punkt auf die Tagesordnung zu setzen:

**Ausweitung der Schulsozialarbeit auf öffentliche Gymnasien in Heidelberg**

1. Wie steht die Stadtverwaltung zu dieser Problematik?
2. Wird die Schulsozialarbeit an Gymnasien im kommenden Haushalt Berücksichtigung finden?
3. Mit welchen zusätzlichen Kosten ist in diesem Falle zu rechnen?
4. Wenn die Schulsozialarbeit geplant sein sollte, in welchem Umfang soll sie angelegt werden?
5. Wenn diese Ausweitung geplant ist, wann soll mit ihr begonnen werden?

**Begründung:** In Anbetracht der gesellschaftlichen Veränderung sowohl innerhalb der Schulen als auch im Elternhaus wird man sich mit dieser Problematik zunehmend auseinandersetzen müssen. Auch tragen die bildungspolitischen Entscheidungen (Wegfall der Grundschulempfehlungen, G8) ihren Teil zu diesen gravierenden Veränderungen bei. Deshalb erachten wir es als empfehlenswert, diese neuen Herausforderungen näher zu betrachten.

Mit freundlichen Grüßen

**gezeichnet CDU-Fraktion,  
gezeichnet Wolfgang Lachenauer, Matthias Diefenbacher, Larissa Winter, HD'er-Fraktion**